

ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Anfrage

München, den 15.07.2016

Mieten nach dem „München Modell“ Was läuft schief?

In der Zeitung ist zu lesen, dass es beim „München Modell“ für Mieter entgegen der Absicht seiner Erfinder zu großen Mietsteigerungen kommt. Bekanntermaßen ist der Wohnungsmarkt in München generell und besonders für einkommensschwache Familien sehr schwierig. Daher ist peinlichst genau darauf zu achten, dass wenn mit Steuergeld gefördert wird, nicht der Vermieter, sondern der förderwürdige Mieter profitiert.

Wir fragen daher:

1. Wurden die Regularien für Vermieter im „München Modell“ angepasst und wenn ab wann?
2. Wie viele Altverträge mit der Möglichkeit von massiven Mietsteigerungen gibt es und wie viele Personen sind betroffen?
3. Wie viele Wohnungen wurden durch diese Förderung bei a) städtischen Wohnungsbaugesellschaften und b) privaten Investoren gefördert?
4. Entschädigt die Stadt München die Mieter wegen der Preissteigerungen und welche Kosten fallen dafür an?
5. Wie hoch ist die geschätzte Rendite der Eigentümer (in Prozent und für alle ähnlich gelagerten Fälle in Summe), wenn sie die Miete maximal erhöhen und in welchem Umfang und wie wurde der Wohnungsbau in der oben beschriebenen Konstellation gefördert?
(z. B. verbilligte Grundstücke und wenn ja, um wie viel wurden die Grundstücke vergünstigt pro m² abgeben; Preis in % und absolut; bei unterschiedlichen Beträgen Spannweite angeben)

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude
Andre Wächter